

ihm niemals beschieden sein. Seine Kraft reicht nicht weit genug, sein Blick ist nicht scharf und klar genug, um die Zone der Gegebenheiten zu durchdringen und in die Höhe der ewigen Werte zu gelangen. Dazu bedarf es einer fundamentalen Wendung, einer metaphysischen Wendung von Grund aus, nämlich der metaphysischen Erhebung zur Idee, der vielleicht gewaltigsten, kühnsten, aufregendsten, entscheidendsten Tat des Geistes. Daß uns Menschen diese Tat, diese Wendung möglich ist, mögen wir sie nur denken, mögen wir sie unter besonders begnadeten Umständen ein Stück weit auszuführen vermögen, ist ein Wunder. Dieses Wunder weist hin auf geheimnisvolle Tiefen unseres Wesens und auf Kräfte von unerhörter Gewalt in diesen Tiefen. Mit tausend Banden sind wir Menschen an die Zeitlichkeit, an bestimmte Räumlichkeiten, an hundert menschlich allzu menschliche Verhältnisse gefesselt. Und nun doch diese metaphysische Wendung!

Sie ist der Mittelpunkt und das Herzstück der Religionsphilosophie des Idealismus.

## 2. Idealismus und Leben.

### a) *Die metaphysische Wendung zur Idee des absoluten Wertes.*

#### Der Freiheitsgedanke.

1. Der positivistische und realistische Zug in den Wissenschaften verstärkt, soweit er sich auf den Menschen bezieht, in uns immer mehr das Gefühl unserer